## auf, auf zum fröhlichen Jagen

(mündlich überliefert)



## auf, auf zum fröhlichen Jagen

(Gottfried Benjamin Hancke)

Auf, auf zum fröhlichen Jagen!
Auf, auf ins freie Feld!
Es fängt schon an zu tagen,
Das Weidwerk mir gefällt.
Auf, bei den frohen Stunden,
Mein Herz, ermuntre dich!
Die Nacht ist schon verschwunden,
Und Phöbus zeiget sich.

Schau, wie das Heer der Sterne Den schönen Glanz verliert, Und wie sie sich entfernen, Wenn sich Aurora rührt! Die Vögel in den Wäldern Sind schon vom Schlaf erwacht Und haben auf den Feldern Ihr Morgenlied gebracht.

Das edle Jägerleben Vergnüget meine Brust, Dem Wilde nachzustreben Ist meine höchste Lust. Wo Reh' und Hirsche springen, Wo Rohr und Büchse knallt, Wo Jägerhörner klingen, Da ist mein Aufenthalt.

Auf, auf zum fröhlichen Jagen!
Auf, auf ins freie Feld!
Es fängt schon an zu tagen,
Das Weidwerk mir gefällt.
Auf, bei den frohen Stunden,
Mein Herz, ermuntre dich!
Die Nacht ist schon verschwunden,
Und Phöbus zeiget sich.

Schau, wie das Heer der Sterne Den schönen Glanz verliert, Und wie sie sich entfernen, Wenn sich Aurora rührt! Die Vögel in den Wäldern Sind schon vom Schlaf erwacht Und haben auf den Feldern Ihr Morgenlied gebracht.

Das edle Jägerleben Vergnüget meine Brust, Dem Wilde nachzustreben Ist meine höchste Lust. Wo Reh' und Hirsche springen, Wo Rohr und Büchse knallt, Wo Jägerhörner klingen, Da ist mein Aufenthalt.